

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/10/2024

**über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 16.12.2024,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:32 Uhr

Anwesend

Stadtverordnete/r

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Frau Marie-Luise Bernhardt
Herr Burkhard Bertram
Herr Dr. Bernd Buchholz
Frau Elke Dullweber
Frau Ursula Ebert
Herr Peter Egan
Herr Jannik Gasde
Herr Uwe Gaumann
Herr Stefan Gertz
Frau Inga Jensen-Buchholz
Herr Marten Koop
Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke
Herr Arthur Klaus Korte
Frau Ulrike Kraus
Herr Markus Kubczig
Herr Stephan Lamprecht
Frau Susanne Lohmann
Herr Béla Randschau
Herr Wolfgang Schäfer
Frau Karen Schmick
Herr Tim Schoon
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Dr. Detlef Steuer
Herr Benjamin Stukenberg
Herr Lasse Thieme
Frau Sophie von Hülsen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hartmut Bade	
Frau Emma Bley	Kinder- und Jugendbeirat
Herr Rolf Griesenberg	
Frau Jule Niehus	Kinder- und Jugendbeirat
Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu	Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Eckart Boege	Bürgermeister
Herr Marcel Grindel	FBL I
Herr Peter Kania	FBL IV
Frau Yvonne Borgwardt	Protokollführerin
Herr Frederik Treuel	Stadtwerke Ahrensburg

Entschuldigt fehlen

Frau Nadine Levenhagen
Herr Detlef Levenhagen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/09/2024 vom 25.11.2024
7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Finanzbericht
 - 7.2.2. Bericht zum Fuß- u. Radweg im Bereich Brücke des Braunen Hirsches
 - 7.2.3. Bericht zur Grundlagenermittlung tiefe Geothermie
8. **Gebührensatzung für die die Inanspruchnahme der 2024/112**
Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ahrensburg
(Feuerwehrgebührensatzung)
9. **Stiftung Schloss Ahrensburg 2024/052/1**
- Verwendungsnachweis 2023
- Rücklagenstrategie bis 2028
10. **Kommunale Wärmeplanung Ahrensburg 2024/104**
11. **Überplanmäßige Aufwendung auf PSK 11115.5271000 mit 2024/100**
Deckungsvorschlag
12. **Erweiterung des Rathauses/Genehmigung einer 2024/111**
außerplanmäßigen Aufwendung
13. **Organisations- und Stellenangelegenheit - Einrichtung 2024/110**
Stabsstelle Digitalisierung
14. **Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des 2024/069/1**
städtischen Haushalts 2025

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Stukenberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stukenberg stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gemäß § 35 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 8 Abs. 7 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ahrensburg werden folgende Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekanntgegeben:

1. Vorlage 2024/083 Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten
In der Stadtverordnetenversammlung am 25.11.2024 wurde auf Empfehlung des Hauptausschusses beschlossen, dass Herr Rolf de Vries gemäß § 1 Abs. 1 der Satzung über die Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Stadt Ahrensburg geehrt wird.

2. Vorlage 2024/011 Grundstücksangelegenheit
Es wurde der nördliche Marstall mit einer Grundstücksgröße von 463,52 qm zu einem Kaufpreis von 630.000 € zuzüglich Nebenkosten i.H.v. ca. 53.600,00 € erworben.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/09/2024 vom 25.11.2024

--vertagt--

7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

--keine--

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Finanzbericht

Der Finanzbericht Nr. 18/2024 ist als **Anlage** beigefügt.

7.2.2. Bericht zum Fuß- u. Radweg im Bereich Brücke des Braunen Hirsches

Bürgermeister Boege berichtet, dass gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2024 (Vorlage 2024/001) Gespräche mit der Deutschen Bahn stattgefunden haben.

Im Ergebnis ist mitzuteilen, dass sich die Stadt und die Vorhabenträgerin mit einer Verbreiterung des Fuß- und Radweges auf 3 m geeinigt haben.

Die Fuß- und Radwegebreite wurde von Seiten der Vorhabenträgerin in die Planung eingearbeitet und wird als Planungsänderung beim Eisenbahnbundesamt eingereicht.

Bei einem positiven Planfeststellungsbescheid sind keine Kosten durch die Stadt zu tragen.

Die finale Entscheidung trifft das Eisenbahnbundesamt.

7.2.3. Bericht zur Grundlagenermittlung tiefe Geothermie

Bürgermeister Boege berichtet über eine Diskussion im Umweltausschuss zur Grundlagenermittlung tiefe Geothermie. Hierbei ging es um eine Verfahrensfrage. Es hatte einen Antrag und einen Beschluss gegen, dass die Stadtwerke diese Grundlagenermittlung durchführen möge.

Seitens der Stadt wurde zwischenzeitlich eine Ausschreibung dazu gestartet, wo es auch verschiedene Rückmeldungen gab.

Letztendlich wurde bemerkt, dass die Beschlusslage eine andere ist und die Ausschreibung entsprechend aufgehoben wird.

Voraussichtlich wird es in der nächsten Umweltausschusssitzung einen geänderten Beschlussvorschlag geben, da nach der rechtlichen Einschätzung der Stadt, welche noch verifiziert werden muss, die im Beschluss vorgesehene Vorgehensweise nicht rechtens ist.

2024/112

8. Gebührensatzung für die die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ahrensburg (Feuerwehrgebührensatzung)

Stadtverordneter Egan hält Sachvortrag. Wortbeiträge gibt es keine.

Sodann verliest der Vorsitzende Stukenberg den Beschlussvorschlag:

„Die Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ahrensburg (Feuerwehrgebührensatzung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: alle dafür

9. Stiftung Schloss Ahrensburg
- Verwendungsnachweis 2023
- Rücklagenstrategie bis 2028

Stadtverordneter Schäfer verlässt wegen Befangenheit während der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum.

Stadtverordneter Schubbert- von Hobe hält den Sachvortrag. Wortbeiträge gibt es keine.

Sodann verliest Bürgervorsteher Stukenberg den Beschlussvorschlag:

1. „Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Jahresberichts 2023 wird anerkannt.
2. Der Rücklagenstrategie wird gemäß Empfehlung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses (BKSA) vom 05.12.2024 zugestimmt.

Anmerkung der Verwaltung

Punkt 1 des Beschlussvorschlages der Verwaltung wurde in der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses (BKSA) in seiner Sitzung am 05.12.2024 einstimmig zugestimmt.

*Punkt 2 des Beschlussvorschlages wurde mehrheitlich nicht gefolgt. Entsprechend des Änderungsantrages AN/052/2024 der CDU beschloss der BKSA in seiner Sitzung am 05.12.2024 einstimmig die **Änderung des Beschlussantrages** wie folgt:*

1. Die Rücklagenbegrenzung von insgesamt 238 000 EUR wird bezüglich der freien Rücklagen nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO (Stand 31.12.2023: 113.500 EUR) wie folgt aufgehoben: Der Stiftung Schloss Ahrensburg wird bis einschließlich 2028 (nicht 2033) eine jährliche Zuführung zu dieser Rücklage ohne Anrechnung auf die Zuwendungen der Stadt Ahrensburg in Höhe von 1/3 des jährlichen Überschusses aus der Vermögensverwaltung (mögliche Zuführung 2023: 18 401,37 EUR) und in Höhe von 10 % der jährlichen Einnahmen aus Zweckbetrieb und dem ideellen Bereich, allerdings ohne die Einnahmen aus Zuwendungen der Stadt Ahrensburg genehmigt. Eine Nachholung der Rücklagenzuführung im Rahmen der steuerrechtlichen Fristen (2 Jahresfrist) wird der Stiftung gestattet.
2. Die Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 2 AO zur Erhaltung des Sachvermögens Immobilie und Außenanlagen wird wie von der Stiftung Schloss Ahrensburg beantragt bis zur Obergrenze der Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr.2 AO von 275 TEUR gestattet (Dies entspricht einer jährlichen Rücklagenzuführung bis 2028 von 93 TEUR (Immobilie) bzw. 14 TEUR (Außenanlagen)
3. Die Bildung einer Rücklage zur Absicherung der Liquidität im ersten Quartal eines Geschäftsjahres wird bis zur Höhe von 100 TEUR genehmigt.
4. Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden bzw. Sponsoring dürfen wie von der Stiftung Schloss Ahrensburg beantragt, unbegrenzt ohne

Anrechnung auf die Zuwendungen der Stadt Ahrensburg entgegengenommen werden.

5. Verbindlichkeiten dürfen in der Einnahmen-Ausgaben Rechnung nur im Rahmen des § 11 EStG (Zurechnung von regelmäßigen monatlichen Ausgaben zum Wirtschaftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung) gebildet werden.

Die Regelungen 1 – 3 gelten bis zum Termin der Feststellung des Abschlusses 2028 der Stiftung Schloss Ahrensburg. Die Verwaltung der Stadt Ahrensburg ist bereit, rechtzeitig über die Verlängerung der Regelung über das Jahr 2028 hinaus zu verhandeln.“

Abstimmungsergebnis: alle dafür

10. Kommunale Wärmeplanung Ahrensburg

Stadtverordneter Köpke hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Koop stellt nachfolgenden Antrag und erläutert diesen:

„Die Mitglieder mögen folgenden Antrag beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Einreichung der „Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Ahrensburg“ bei der Landesverwaltung Schleswig-Holstein umgehend eine Fristverlängerung bis Ende Februar 2025 zu beantragen.“

Ferner beantragt er den Antrag AN/057/2024 als Diskussionsgrundlage für alle Fraktionen in den Umweltausschuss (08.01.2025) zu verweisen.

Bürgermeister Boege erläutert, dass der jetzige Stand (mehrheitliche Zustimmung im UA) gemeldet werden muss und dann erteilt das Land entsprechend eine Rüge und verlängert die Frist bis Ende Februar 2025. Bürgermeister Boege merkt auch an, dass aktuelle keine finanziellen Mittel mehr vorhanden sind und sich die Verwaltung im Januar in der haushaltslosen Zeit befindet.

Stadtverordnete Dullweber erklärt im Namen der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN, dass Sie der Empfehlung des UA zur Kommunalen Wärmeplanung folgen und keinen Änderungsbedarf sehen.

Dem Antrag auf Unterbrechung der Sitzung, zwecks Beratung, durch BÜVO Stukenberg wird zugestimmt. Die Sitzung wird von 20:08 Uhr bis 20:16 Uhr unterbrochen.

BÜVO Stukenberg verliest anschließend den Erweiterungsantrag AN/058/2024 der CDU-Fraktion:

„Die Mitglieder mögen folgenden Antrag beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Einreichung der „Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Ahrensburg“ bei der Landesverwaltung Schleswig-Holstein umgehend eine Fristverlängerung bis Ende Februar 2025 zu beantragen *und den nicht fristgerechten Beschluss zu melden. Ein finaler Beschluss ist bis Ende Februar zwingend notwendig.*

Die Verwaltung wird beauftragt, die Budgetverfügbarkeit für mögliche redaktionelle Plananpassungen zu prüfen und ggf. zu beauftragen.“

Stadtverordneter Egan von der WAB-Fraktion merkt an, dass er keinen erneuten Beratungsbedarf in den Ausschüssen sieht, da bereits eine abschließende Beratung mit den Aspekten des Änderungsantrages der CDU-Fraktion erfolgt sei.

Bürgervorsteher Stukenberg lässt sodann über den wie vor aufgeführten

Erweiterungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 15 dafür
12 dagegen**

Die Beschlussfassung der Verwaltung ist damit vertagt. Der Tagesordnungspunkt und der dazugehörige Änderungsantrag (AN/057/2024) wird einvernehmlich in den Unterausschuss zur Beratung zurückverwiesen.

2024/100

11. Überplanmäßige Aufwendung auf PSK 11115.5271000 mit Deckungsvorschlag

Stadtverordneter Egan hält den Sachvortrag. Wortbeiträge gibt es keine.

Bürgermeister Stukenberg verliest sodann den Beschlussvorschlag:

„Der überplanmäßigen Aufwendung auf PSK 11115.5271000 in Höhe von 50.000 € für die Beschaffung von Mietlizenzen einer Alarmsoftware sowie für die Einführung einer Spracherkennungssoftware wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen auf PSK 11115.0800000.“

Abstimmungsergebnis: alle dafür

2024/111

12. Erweiterung des Rathauses/Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung

Stadtverordneter Egan hält den Sachvortrag. Wortbeiträge gibt es keine.

Bürgermeister Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag:

„Einer außerplanmäßigen Aufwendung für die Rathuserweiterung in Höhe von 300.000 € wird zugestimmt. Die Deckung wird gewährleistet durch Minderauszahlungen in derselben Höhe für die Aufzüge im Tunnel Manhagener Allee.“

Abstimmungsergebnis: alle dafür

2024/110

13. Organisations- und Stellenangelegenheit - Einrichtung Stabsstelle Digitalisierung

--vertagt--

2024/069/1

14. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2025

Stadtverordneter Schäfer der FDP-Fraktion hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Randschau von der SPD-Fraktion und Stadtverordneter Schubbert-von Hobe von der Bündnis90/DIE GRÜNEN-Fraktion halten kurze Wortbeiträge.

Anschließend nehmen die Mitglieder der STV den nachstehenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

„Die Vorschläge über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Verwaltung bzw. des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein werden zur Kenntnis genommen.“

gez. Benjamin Stukenberg
Vorsitzender

Yvonne Borgwardt
Protokollführerin